

# Halle-Zeitung

## Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die Halle-Zeitung erscheint wöchentlich Sonnabend und zwar als Beilage. Die Bezugspreise betragen in Stadt und Land durch die Post bei freier Zustellung monatlich M. 12.00, in den Bezugsstellen oberhalb M. 11.00 monatlich. Die abge- schlossene Bezugsliste-Mitnahme-Zeile kostet im Einzelverkauf M. 1.50, im sonstigen Vertriebe M. 2.00. Restlosen die Mitnahme-Zeile M. 5.00 im Einzelverkauf und M. 6.00 im sonstigen Vertriebe. Bezugsliste-Schluss: Vier Uhr nachmittags.

Beitrag-Verträge: Seite 4. S. 1. Dem Drucke 14 und 15. Druck-Verträge: Seite 17. Fernsprecher-Verträge: Seite 18. Druck-Verträge: Seite 19. Druck-Verträge: Seite 20. Druck-Verträge: Seite 21. Druck-Verträge: Seite 22. Druck-Verträge: Seite 23. Druck-Verträge: Seite 24. Druck-Verträge: Seite 25. Druck-Verträge: Seite 26. Druck-Verträge: Seite 27. Druck-Verträge: Seite 28. Druck-Verträge: Seite 29. Druck-Verträge: Seite 30. Druck-Verträge: Seite 31. Druck-Verträge: Seite 32. Druck-Verträge: Seite 33. Druck-Verträge: Seite 34. Druck-Verträge: Seite 35. Druck-Verträge: Seite 36. Druck-Verträge: Seite 37. Druck-Verträge: Seite 38. Druck-Verträge: Seite 39. Druck-Verträge: Seite 40. Druck-Verträge: Seite 41. Druck-Verträge: Seite 42. Druck-Verträge: Seite 43. Druck-Verträge: Seite 44. Druck-Verträge: Seite 45. Druck-Verträge: Seite 46. Druck-Verträge: Seite 47. Druck-Verträge: Seite 48. Druck-Verträge: Seite 49. Druck-Verträge: Seite 50. Druck-Verträge: Seite 51. Druck-Verträge: Seite 52. Druck-Verträge: Seite 53. Druck-Verträge: Seite 54. Druck-Verträge: Seite 55. Druck-Verträge: Seite 56. Druck-Verträge: Seite 57. Druck-Verträge: Seite 58. Druck-Verträge: Seite 59. Druck-Verträge: Seite 60. Druck-Verträge: Seite 61. Druck-Verträge: Seite 62. Druck-Verträge: Seite 63. Druck-Verträge: Seite 64. Druck-Verträge: Seite 65. Druck-Verträge: Seite 66. Druck-Verträge: Seite 67. Druck-Verträge: Seite 68. Druck-Verträge: Seite 69. Druck-Verträge: Seite 70. Druck-Verträge: Seite 71. Druck-Verträge: Seite 72. Druck-Verträge: Seite 73. Druck-Verträge: Seite 74. Druck-Verträge: Seite 75. Druck-Verträge: Seite 76. Druck-Verträge: Seite 77. Druck-Verträge: Seite 78. Druck-Verträge: Seite 79. Druck-Verträge: Seite 80. Druck-Verträge: Seite 81. Druck-Verträge: Seite 82. Druck-Verträge: Seite 83. Druck-Verträge: Seite 84. Druck-Verträge: Seite 85. Druck-Verträge: Seite 86. Druck-Verträge: Seite 87. Druck-Verträge: Seite 88. Druck-Verträge: Seite 89. Druck-Verträge: Seite 90. Druck-Verträge: Seite 91. Druck-Verträge: Seite 92. Druck-Verträge: Seite 93. Druck-Verträge: Seite 94. Druck-Verträge: Seite 95. Druck-Verträge: Seite 96. Druck-Verträge: Seite 97. Druck-Verträge: Seite 98. Druck-Verträge: Seite 99. Druck-Verträge: Seite 100.

## Poincares Vorladung nach Genua.

### Ein verkaufliertes Ja — Lloyd George wird deutlich — Fortgang der Verhandlungen mit den Russen.

### Die Konferenz der Ueberraschungen

Wie in einem Kaleidoskop wechseln die Bilder, die uns Genua zeigt. Fast kein Tag ohne Ueberraschungen. Poincare hatte in Paris-Quai seine nationalisistische Schrede hinausgeschmettert, in der er Deutschland mit Sanktionen bedrohte. Jetzt muß er erleben, daß diese Rede Anlaß werden soll für eine neue Sonderkonferenz — in Genua. Lloyd George, der ebenfalls als Ziel seines Strebens den sogenannten Friedenspakt, eine Art Gottesfrieden auf zehn Jahre verhandelt hat, greift das Wort Sanktionen an und verlangt eine grundsätzliche Erörterung in einer Tagung aller Signatarmächte des Versailler Vertrags, die in Genua stattfinden soll. Mit Schaner hat er die Grundzüge dazu vereinbart, und darauf den Führer der französischen Delegation Baribou vor folgenden Gedankenpaar gestellt: „Es ist unmöglich, daß die Entente, deren hohe politische Bedeutung in Europa, so lange sie einzig bleibt, England keineswegs verkennt, als eine Einheit fortbesteht, wenn einzelne Mitglieder auch fürderhin unabhängig von den anderen Drogen in die Welt treten dürfen. Wir kommen, sagte Lloyd George, nicht darum herum, daß wir uns vor allen Dingen über die Probleme einigen müssen, an die die Rede Poincares gerührt hat. Ich schlage daher vor, daß sich alle Signatarmächte des Vertrages von Versailles alsbald hier in Genua versammeln, um über das Problem der Sanktionen, ihre Anwendung und ihre Begründung sich ein für allemal schlichtig zu werden.“

Baribou hat diese Erwägung nicht gelehrt, aber Lloyd George hat ihm natürlich ausgenommen — würden völlig außerhalb der Konferenz von Genua bleiben, und die Häupter der alliierten Regierungen seien doch nun mal in Genua versammelt. Da wäre es ein unentschuldbarer Zeitverlust, wenn man die Gelegenheit nicht ausnutzen wollte. Lloyd George ist denn weiter aus Genua gegangen und hat offiziell eine Einladung an Poincare gerichtet, zu dieser Sonderkonferenz nach Genua zu kommen. Die Einladung ist natürlich der französischen Regierung höchst peinlich. Die französische Presse berichtet, die Anregung Lloyd Georges, den „Obersten Rat“ einzuuberufen, entspreche völlig der Auffassung des französischen Ministerpräsidenten, aber vielleicht könne man sich in einer anderen Stadt zusammendenken, und der „Rat“ wird in seiner Antwort noch geprügelter, indem er erklärt: „Poincare nimmt grundsätzlich den Vorschlag an, es ist ihm indes unmöglich, vor dem 6. Mai nach Genua zu reisen. Falls Lloyd George es für nötig erachte, daß der Oberste Rat früher zusammenstehe, wird Poincare vorschlagen, daß diese Sitzung in Paris stattfinden.“ Und „Schaner“ legt hinzu, daß angesichts der „besonderen Umstände“, die durch die Annäherung der deutschen und der russischen Abordnungen in Genua geschaffen sei, der Ministerpräsident eine gewisse Beforgnis fühle, wenn die Zusammenkunft des Obersten Rats in Genua vor Schluss der Konferenz stattfinden solle.

Diese Auslassungen zeigen die Verlegenheit in Paris. Man läßt einer klaren Zusage auszuweichen. Aber Lloyd George scheint in seinem Verlangen recht zäh zu sein, und er hat, — das erklären ausdrücklich seine Pressevertrauten — dabei die Regierbarkeit der Signatarmächte auf seiner Seite.

### „Derrückte“

London, 27. April. Daily News zufolge erklärte Lloyd George auf dem gestrigen Essen der englischen und amerikanischen Journalisten in Genua, jedermann, der sich einbilde, man könne Rußland und Deutschland, die zwei Drittel von Europa bilden, durch irgend eine Kombination niederbekämpfen, sei verrückt. Für den Augenblick gehören wir zu der triumphierenden Gruppe. Wenn unser Triumph in Unterdrückung ausartet, so bleibt die Frage nicht aus und Europa schwimmt nun zu Leibezeiten so weihäariger Männer wie ich bin, im Blut.

Paris, 27. April. „Coeur“ meldet: Die Einladung zu der Tagung aller Signatarmächte des Friedensvertrages von Versailles in Genua ist nicht aus von Lloyd George, sondern von der Mehrheit der Alliierten, die sich in Genua befinden, ausgegangen.

### Zwei Vorschläge zum Burgfrieden.

Zur Frage des von Lloyd George geplanten allgemeinen europäischen Burgfriedens wird berichtet, daß in Genua zurzeit zwei Pläne vorliegen. Der englische Plan sieht keine Sanktionen vor und enthält eine Angabe, wie lange der einstufende Friedenszustand wahren soll. Die italienischen Vorklären bestimmen bei zehnjähriger Dauer des Burgfriedens die Anwendung von Sanktionen in solchen Fällen, in denen die böswillige Nichterfüllung des

Friedensvertrages festgelegt worden sei. Das „S. T.“ meint, es würde eine Befestigung der politischen Situation bedeuten, wollte man die beabtinigte Zustimmung Italiens zur Anwendung von Sanktionen ablehnen. Die Alliierten Schaner, der offenbar ebenso wie die Lloyd Georges darin, durch ihre Vorklären Frankreich von einseitigen Vorgehen abzuhalten, England und Italien erstreben also zur Durchführung des Burgfriedens anstehend ein Kompromiß mit Frankreich.

Paris, 27. April. Der Sonderberichterstatter des „Zeitungs-Vertrages“ meldet aus Genua, Lloyd George habe sich nach seiner letzten Unterredung mit Baribou und Bensch bereit erklärt, den Plan des europäischen Burgfriedens anzunehmen. Er wolle fest in dem Vorwort, das den beiden einzigen Artikeln des Abkommens voraussetzt, nicht mehr von einer Vorbereitung der Entmündigung sprechen, sondern den Ausdruck „Bestätigung der Bestätigung“ unter Hinweis auf Artikel 8 des Völkerbundstatutes gebrauchen. Außerdem solle in dem Abkommen erklärt werden, daß es sich nicht auf die Ausübung der Friedensverträge und die Aufrechterhaltung der internationalen Verbindlichkeiten bezieht. Damit solle nicht gelagt sein, daß die bereits gegen Deutschland unternommenen Sanktionen aufrecht erhalten werden könnten, sondern, daß auch noch andere eventuell unternommen werden könnten, sei es um Grund des Friedensvertrages von Versailles, sei es um den Völkerbundstatut. In Bezug auf die Sanktionen verleihe das Deutsche Reich die Zustimmung zu dem Abkommen, wenn es sich nicht verpflichten würde, die Sanktionen zu beenden. Der Berichterstatter des „Daily Chronicle“ in Genua schreibt zur Frage des Burgfriedens, Frankreich habe klar erkennen lassen, daß es auf seinem ausdrücklichen Vorbehalt bestehen werde bezüglich des Rechts der Alliierten, Deutschland Sanktionen aufzuerlegen. Was würde jedoch die Ausübung der Sanktionen anbelangt, habe das Recht der Alliierten, Sanktionen aufzuheben, nicht erlangt; es werde nicht leicht sein, die Unterzeichnung Deutschlands dazu zu erhalten. Der britische Standpunkt sei bisher gewesen, daß Sanktionen dem Geiste des Abkommens entgegenstehen, daß die Zeit gekommen sei, zu dem Zustand zurückzukehren, was das Wort einer Waffenruhe, und daß die Einführung von Sanktionen militärische Gedanken einflechte.

### Fransösisches Säckelkassen!

Wie „Daily Express“ aus Genä erzählt, haben die französischen Soldaten, die sich dort auf Urlaub befinden, Befehl erhalten, sofort zu ihren Truppenkassen in Frankreich oder am Rhein zurückzukehren.

### Das russische Problem.

Genua, 27. April. Heute vormittag um 11 Uhr hat eine Konferenz zwischen Schaner, Lloyd George, Bensch und Japora stattgefunden, in der über das russische Problem beraten wurde.

Genua, 27. April. Aus französischer Quelle berichtet, Baribou habe noch gestern über die englischen Anregungen bezüglich einer Konferenz der Signatarmächte des Versailler Vertrages in Genua nach Paris übermittelt. Die Antwort Poincares wird heute erwartet.

### Vollziehung am Montag.

Genua, 27. April. Wie zuvor mitteilt, soll am nächsten Montag eine Vollziehung der Konferenz stattfinden. In englischen Kreisen sieht man in dieser Nacht ein Zeichen, wenn Lloyd George nicht sicher wäre, bis Montag mit den Russen zu irgend einem Resultat zu kommen, hätte er die Einberufung der Vollziehung hinausgeschoben.

Dem Russen zufolge beschäftigte sich die Sachverständigenkommission in der Mittwochs-Sitzung mit der Abfassung einer Denkschrift, die sich mit dem von Rußland zu erfüllenden Bedingungen befaßt soll. Besonders lebhaft war die Erörterung über die Forderung der Rückgabe des nationalisierten fremden Eigentums. Die Italiener und Engländer sind einstimmig der Meinung, daß man sich auf die Garantie der Rückkehr des Wertes jenes Eigentums beschränken solle, während die Franzosen und Belgier die absolute Rückgabe verlangen. Man nimmt an, daß bis Freitag eine Einigung über diese Punkte erzielt und die Denkschrift, nachdem sie der politischen Untermission zur Prüfung unterbreitet sein werde, sofort der russischen Delegation mit der Forderung einer möglichst schnellen Antwort übergeben werden kann. In der russischen Delegation nachstehenden Kreisen wird behauptet, daß Rußland sich wohl kaum zum Abschluß eines Vertrages in Genua verstehen wird und daß es auf der Grundlage der bisherigen Verhandlungen verharren wird, seine endgültige Stellungnahme bis zu einem Zeitpunkt hinauschieben, wo für die Sowjetregierung infolge der sonstigen abgeschlossenen günstigen Vereinbarungen größere Bewegungsfreiheit gegeben ist.

## Außenhandel mit Rußland.

Freie Bahn dem freien Handel! — Der neue Handelsvertrag der Sowjetregierung. — Die gemischt-wirtschaftlichen Gesellschaften.

Es läßt sich nicht leugnen, daß im Verhältnis zu ihrem einflügeligen Prinzipien die Sowjetregierung heute dem aus schließlich kapital, Unternehmerrgruppen und Gesellschaften, die bereit sind, in Wirtschaftswirtschaften mit Rußland zu treten, weitgehendes Entgegenkommen bewahrt. Auch der gegen den Krenel seit 1918 Vereinigten mit dem ersten Willen der russischen Regierung, volkswirtschaftliche Wiederaufbaupolitik durch energische Maßnahmen im Innern und im Auslande zu treiben, anerkannt müssen. Das in einem Teil der deutschen Presse, und dort auch nur ausnahmsweise, veröffentlichte Außenhandels-Dekret der Sowjetregierung zeigt ihre Absicht: Förderung des Außenhandels auf staatlich organisierter Basis nach allgemein volkswirtschaftlichen Prinzipien.

Der sowjetrussische Außenhandel bildet ein Staatsmonopol, das vom „Ministerium für Außenhandelsbeziehungen“ (Volkswirtschaftsministerium für Außenhandel) durchgeführt wird. Die Außenhandelsministerial von Staatsorganen übernommen werden von ihnen selbst angekauften Exportwaren werden vornehmlich auf den ausländischen Märkten verwertet. Die ersten Saluten werden dem staatlichen Außenhandelsministerium zugewiesen, sofern sie nicht zum Einkauf im Auslande benutzt werden. Es bestehen auf Grund des Dekrets der Sowjetregierung vom 13. März d. J. sechs Verträge zwischen dem Volkswirtschaftsministerium und den Gouvernements-Volkswirtschaftsministerien und den Allrussischen Genossenschaftsverbänden, die Warenkommissionen zum Export bestimmte Schöpfung der Volkswirtschaft übergeben. Das Dekret, dessen Komittees Kaitin in die, die dem Volkswirtschaftsministerium das Recht, den erwähnten Stellen die Genehmigung zum Abschluß von Genossenschaftsverträgen zu erteilen, ist unterteilt über der Kontrolle des Außenhandelsministerials. Die Bestimmungen, die die Einfuhr regeln sollen, belegen, daß die Aufträge der Volkswirtschaftsministerial für den Kauf von ausländischen Wirtschaftsgütern unter Mitwirkung von Sachverständigen ausgeführt werden; diese werden in die im Ausland befindlichen Außenhandelsministerialen der Sowjetregierung delegiert; hier obliegt ihnen die technische Ausführung der Einkaufsordres.

Für die Mitbeteiligung ausländischer Unternehmer am russischen Handel bedeutungsvoll ist ein Absatz des Dekrets vom 13. März, der bestimmt:

„Das Volkswirtschaftsministerial für Außenhandel organisiert auf besonderen Zugängen beruhende Unternehmungen auf Aktien und zwar: russische, ausländische und gemischte zum Zweck der Heranziehung ausländischen Kapitals für Aufschwung von Exportwaren im Inland, deren Absatz im Auslande und für die Warenzufuhr, die für den Wiederaufbau der Volkswirtschaft und zum inneren Warenverkehr notwendig sind. Diese Unternehmungen werden sowohl zur Ausführung von Handelsgeschäften im allgemeinen, als auch besonderer Operationen durchgeführt. Sie können die bestehenden Organe des Volkswirtschaftsministerialen benutzen oder eigene Apparate schaffen, ferner können sie Unternehmungen zur Herstellung von Exportwaren schaffen oder betreiben.“

Nach Informationen an maßgebender Stelle werden diese Bestimmungen erweitert werden durch ein besonderes Reglement für die Gründung und Tätigkeit solcher gemischt-wirtschaftlichen Gesellschaften.

Der Gesamtanhang, der bei Ausführung dieses Projekts für die Sowjetregierung maßgebend war, war der, zum Wiederaufbau des russischen Wirtschaftslebens die des Stammes arbeitender Kräfte zu bedienen, die für die Auslandsunternehmer früher in Rußland tätig waren und Land und Leute beifens kennen. Die Gründung solcher gemischt-wirtschaftlicher Gesellschaften, deren Sitz Moskau ist, erfolgt durch Vermittlung der Handelsdelegationen der Sowjetregierung. Das Stammkapital wird von beiden Kontrahenten, der Russischen Regierung sowie der ausländischen Gesellschaft, je zur Hälfte eingezahlt; um jedoch den russischen Anteil zu machen, wird verlangt, daß der Gesellschaft vom Auslandsvertragspartner ein Kredit zur Warenbeschaffung eingeräumt wird, der die 10-malige Höhe des Stammkapitals erreichen muß. Es ist keineswegs Bedingung, daß Vertragspartner der Sowjetregierung nur Unternehmer eines Staates sind. So hat sich z. B. jüngst die „deutschrussische Transportgesellschaft“, die bis dahin von der Sapog und der Sowjetregierung gebildet wurde, durch Aufnahme des Harriman-Konzerns erweitert und internationalisiert.

Diesen gemischt-wirtschaftlichen Gesellschaften wird die russische Handelsministerial erteilt und das Recht zugebilligt, in den russischen Hauptstädten Niederlassungen beim Betreibungen zu erteilen. Alle Voraussetzungen nach wird jedoch die Sowjetregierung diese Bestimmungen bald auf andere Plätze erweitern, so daß die gemischt-wirtschaftlichen





Freitag  
Sonnabend  
Montag

# Billige Tage!

Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag

Diese Angebote zeigen, wenn es überhaupt noch eines Beweises bedarf, unsere große Leistungsfähigkeit.

| Kleiderstoffe                                               |        | Wasch-Stoffe                                                                    |        | Seide                                                                                           |        | Baumwollwaren                                                    |       |
|-------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|------------------------------------------------------------------|-------|
| Kleider-Schotten in 4-facher Farbenstellung Meter 62.50     | 55.00  | Musseline und Dirndtstoff in großer Auswahl Meter 42.00 35.00                   | 29.50  | Eolienne Seide mit Seide in bekannter guter Farbe ca. 100 cm breit in reicher Farbauswahl Meter | 350.00 | Oral-Handtücher ganz                                             | 23.50 |
| Blusen-Stoffe moderne Stoffe Meter 75.00 68.00              | 58.00  | Frotte geteilt, in vielen modernen Stoffarten Meter 165.00                      | 145.00 | Blusen-Selzen bedruckt in moderner Blusenmuster Meter 235.00                                    | 215.00 | Hemdentuch 80 cm breit, für Selbstwäsche Meter                   | 33.50 |
| Chavio! reine Wolle, gute Qualität, marine Meter            | 110.00 | Opal! ca. 115 cm breit, gute Qualität für Kleider und elegante Bekleidung Meter | 125.00 | Mante-Stoffe reine Wolle 130 cm breit Meter 295.00                                              | 240.00 | Linen für Selbst- und Bettwäsche 130 cm Meter 72.50, 80 cm Meter | 39.50 |
| Rock-Strreifen ca. 105 cm breit, aparte Stoffe Meter 145.00 | 128.00 | Herrn-Sportmützen                                                               | 29.75  | Herrn-Hüte in den verschiedensten Farben u. Formen                                              | 98.00  | Rohnessel ca. 125 cm breit, für alle Bekleidungsstücke Meter     | 58.50 |

**Extra billiges Emaille-Angebot**

Emaille-Schüsseln Stück 5.50  
 Emaille-Durchschlag ganz Stück 7.50  
 Schöpfköffel tief, grau Stück 9.70  
 Kaffeefaschen mit Deckel Meter 13.50  
 Essenträger mit Griff 12.50  
 Milchkrüge 4er Pack 19.50  
 Kaffeekannen 22.50  
 24 cm 22 cm 20 cm 18 cm 85.00 82.00 45.00 88.00  
 Schmortöpfe  
 Emaille-Eimer grau, 28 cm 55.00  
 Aufwasch-Wannen schneid. oval schwer, Meter, 75.00 65.00

**Damen-Wäsche**

Damenhemden a. Halbtr. Hemden, auch mit Bangnetze 69.50  
 Knie-Beinkleider aus guten Stoffen, modern mit Stoff-Besatz und Bangnetze 59.50  
 Unterhosen mit breiter Stickerei garniert 29.75  
 Damen-Prinzebrock gürtelnd 225.00  
 mit breiter Stickerei

**Weißwaren**

Tüll-Jabots 10.75  
 Schal-Kragen aus feinem Stoff mit Spitzen 12.50  
 Jacken-Kragen mit Spitzen und Knöpfen 12.50  
 Lack Gürtel 3.95

**Möbel-Platz** hohle u. offen ca. 130 breit Meter 295.00  
 Wachtuch 70 cm breit, blau-weiß, gute Qualität Meter 49.00  
 Bettdecken grau, sehr säuberlich 75.00 69.00  
 Halbdauen 150.00  
 Rupp-Federn weiß, gute, handreife Qualität 230.00

**Schuhwaren**

Damen-Halb-Schuhe schwarz mit Vorkappe, kurze Form Paar 285.00  
 Braune Halbschuhe für Damen, feste Form Paar 375.00  
 Damen-Schnür-Stiefel mit Vorkappe, mod. Form Paar 365.00  
 Braune Herren-Schnür-Stiefel 14-fache moderne Bauform Paar 495.00

**Herren-Artikel**

Herren-Sport-Kragen Serie 37-41 Stück 8.75  
 Servietten farbige, gefaltete und gestrichelt Stück 10.75  
 Herren-Hosenträger Paar 19.75  
 Selbstbinder breite Form, moderne Farben Stück 19.75

**Strümpfe**

Damenstrümpfe hüftlang, einfach lang Paar 16.75  
 Damen-Strümpfe schwarz, weiß, fabel, mit Doppelkante Paar 45.00  
 Damen-Strümpfe Macco-Far, mit Doppelkante Paar 75.00  
 Herren-Socken feinfabrig, gemischt Paar 12.75

**Billige Bedarfs-Artikel**

Waschkernseife 7.50  
 65% Fettseife  
 Blumenseife 2.75  
 Mandelseife 5.90  
 Patschoulyseife 6.75  
 Salmiak-Terp.-Seifenpulver 5.50  
 Rasierseife 3.75  
 Rasier-Essig 10.00  
 Frisier-Kämme 12.75  
 Kerzen 1.75

Unter extra billiger Schneiderei-Bedarfsartikelverkauf geht weiter!

Bettstellen und Matratzen in großer Auswahl.

Gross ist unsere Klein-Möbel-Abteilung.

# Warenhaus

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.

**Theater in Halle.**

Stadt-Theater  
 Freitag, den 28. April  
 Anf. 6 1/2, Ed. 11 1/2, Uhr.  
**Faust!**  
 Tragödie von Goethe  
 Sonnabend  
 Hoffmanns-Erzählungen

Thalia-Theater  
 Sonntag, d. 30. April  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Der Herr Senator**  
 Lustspiel von Schwan-  
 than und Kadelburg

Auswärtige Theater  
 Sonnabend, den 29. April

Magdeburg  
 Stadt-Theater  
 7 1/2, Pymallion

Wilhelm-Theater  
 7 1/2, Börsenfeier

Erfurt  
 Stadt-Theater  
 7 1/2, Elz Walpertanz

Weimar  
 Deutsches National-Theater  
 6 1/2, Hamlet

**Operetten-Theater**

Nur noch kurze Zeit, alle Abende, 7 1/2 Uhr:  
**„Ein Walzertraum“.**  
 Operette in 3 Akten von Oskar Strauß.  
 Musik von Hans Sühnquist.  
 Sonntag, nachts 8 Uhr: Keine Preise!  
 Letzte Nachmittagsvorstellung:  
**„Die Postmeisterin.“**  
 In der ommersaalton Linden keine Nachmittagsvorstellungen mehr statt.  
 Kasse ab 7 1/2 (Tel. 6183) ununterbr. geöffnet.

**Wittekind**

**Die Sommer-Spielzeit**  
 beginnt Montag, den 1. Mai, früh 7 Uhr.  
 Dauerkarten bei H. Hothan, R. Koch, A. Manthey und im ehemaligen Badebüro Wittekind. Ihr Studierensort nur beim Universitäts-Kassellon.

**Philharmonie (e. V.)**  
 Freitag, 12. Mai, 7 1/2 Uhr abds., Thalia-Saal.  
**Brahms-Liederabend**  
 der Kammer-Sängerin  
**EMMI LEISNER**  
 Am Flügel: Fritz Lindemann.  
 Karten für Mitglieder gegen Ausweis zum Vorzugspreis von 12,- bis einschl. 2. Mai bei Hothan.  
 Nichtmitglieder haben nur Zutritt, falls Karten verfügbar bleiben.

**Deutsche Werke**  
 ANTIKENGESSELLSCHAFT BERLIN W. 9

**Apfel-Gehäuse**  
 beste erntefähige Sorten, Milipol und Au tien, Fuchs und Sol Kämmen, Schichtenreifen, 8 Liter und 12 Liter.  
 Alles aus dem Einzigartig, jeder für seinen  
 Ed. Pomnick & Co.,  
 Baumgarten, Belgien.

**Modernere Transmissionen**  
 gebt eisernen Bleischieben, Getriebe, Messer, schräg, Kettensort abzugeben. Preis 20 u. 30 Reichsmark auf Wunsch.  
 H. & F. Steinbach,  
 Mühlengasse 50 I, 248.

**Qualigende Korsetts**  
 empfiehlt h 3384  
 H. Schnee Hausf.,  
 Gr. Steinstr. 84.

**Fellen,**  
 aus in La Vase, Kamm, Stoffarbeiten werden genau gefertigt  
 Feinweberei  
 Gieseler leben bei Gr. u. r.  
**Hofenträger**  
 - Sehr große Auswahl in schwarze Nachl.  
 Gr. Steinstr. 84.

**Tafel-Butter!**  
 Mehrfache Medaillen-Golden-Butter in 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

**Gebr. Bethmann**  
 Werkstätten  
 für Wohnungskunst  
 Halle a. d. S.,  
 Gr. Steinstraße 79-80.  
**Ständige Möbel-Ausstellung.**

**Offertiere billig:**  
**Bettwäsche, Bettdecken, Damenwäsche, Herrenhemden**  
 alle  
 Aufträge werden an Paul M. Ficker  
 Leuckersdorf  
 L. Erzebr.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

**Die GÄRUNGS-INDUSTRIE**

Central-Anzeiger u. Fachzeitschrift für die gesamte Brenner-, Press-, Spiritus- u. Trocknungsindustrie

18. Jahrgang  
**HALLE a. d. SAALE**  
 Betriebsabteilung: Gr. Brunnstraße 17

Führendes Fachblatt u. Werbeorgan für die Brenner-, Press-, Spiritus- und Trocknungsindustrie. Verbreitung an garantiert 6000 in- und ausländische Firmen der beteiligten Industrie.

Bezugspreis M. 4,- vierteljährlich  
 Anzeigenpreis M. 1,75 für die Spaltenzeile (40 mm breit) Mittelzeile Probe-Nummern kostenfrei.

**Gegen Kopfschuppen! Gegen Haarabfall!**  
**Thiele's Haarcudch-Zinktur**  
 fördert den Haarwuchs.  
 Nur echt im Goldkarton.

**Störtebeker**  
 der Magendoktor